

Schulangst und Schulvermeidung als unterschätzte Probleme im pädagogischen Alltag?!  
Möglichkeiten der Prävention und Intervention auf Grundlage ausgewählter Erklärungsansätze

Tagung „Schulvermeidung und Schulangst“ der Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e. V.  
Caritas-Prickheimer Haus in Nürnberg, 29.06.2016  
Dorothea Ehr  
Wissenschaftl. MA\*in  
Universität Würzburg, Pädagogik bei Verhaltensstörungen

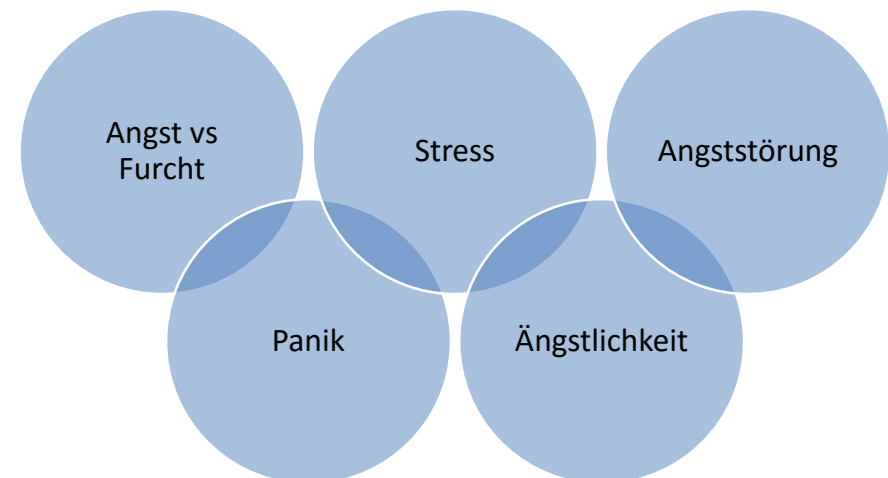
## Gliederung

- 1) Das Phänomen
- 2) Entwicklungsbezug
- 3) Erklärungsperspektiven
- 4) Schulangst und/oder Schulvermeidung – Möglichkeiten der Prävention und Intervention – ein interaktionistisches Konzept

### 1) Das Phänomen

„Angst ist eine kognitive, emotionale und körperliche Reaktion auf eine Gefahrensituation bzw. auf die Erwartung einer Gefahren- oder Bedrohungssituation“.  
HACKFORT & SCHWENKMEZGER (1985, 19)

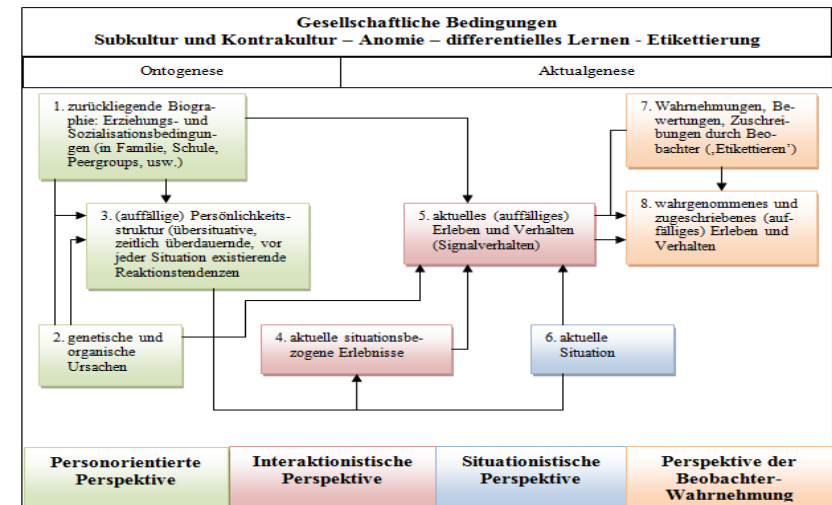
### 1) Das Phänomen



## 2) Entwicklungsbezug

- Ängste und Angststörungen von Kindern und Jugendlichen im Entwicklungsverlauf (in Anlehnung an SCHNEIDER 2004, 10):
- 8-11 Jahre: Selbstwert basiert auf akademischen und schulischen Leistungen
- 12-18 Jahre: Formal-operationales Denken, Fähigkeit Gefahr zu antizipieren, Selbstwert durch Alterskameraden bestimmt

## 3) Erklärungsperspektiven (nach STEIN 2008, 52)



## 4) Schulangst und/oder Schulvermeidung?

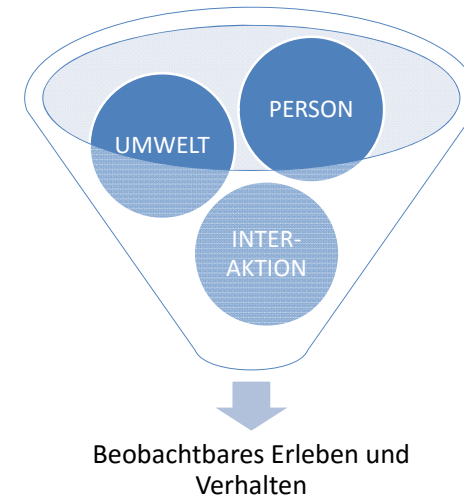
- Schulangst (SCHWARZER ergänzt von STEIN 2012, 81) meint die *Besorgtheit und Aufgeregtheit* angesichts
  - 1) *Schulischer Leistungsanforderungen*
  - 2) *Bewertungssituationen durch Andere*
  - 3) *Subjektiv erlebter physischer wie psychischer Bedrohung*

## 4) Schulangst und/oder Schulvermeidung?

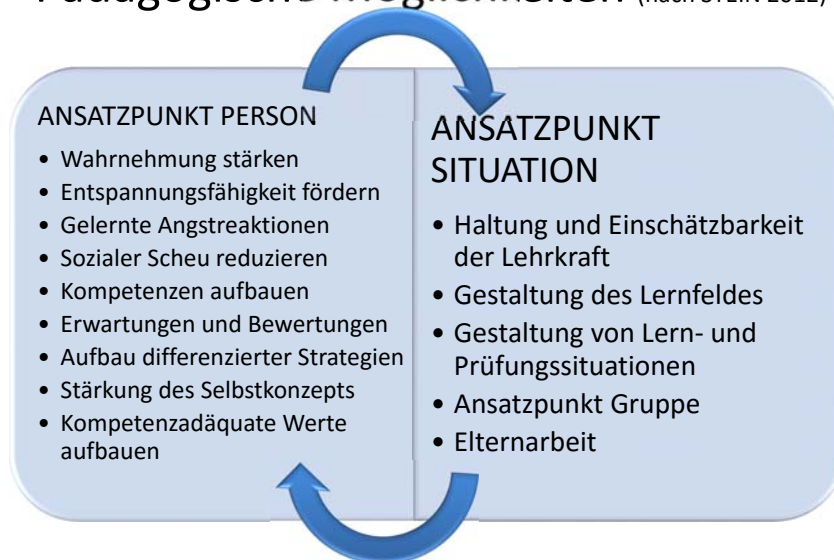
- Schulvermeidung – Schulabsentismus – „Schulschwänzen“

## 5) Möglichkeiten der Prävention und Intervention – ein interaktionistisches Konzept

## Variablen (modifiziert nach STEIN 2011)



## Pädagogische Möglichkeiten (nach STEIN 2012)



## Kontaktmöglichkeit

Dorothea Ehr

Wissenschaftl. MAin

Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Lehrstuhl Pädagogik bei Verhaltensstörungen

[dorothea.ehr@uni.wuerzburg.de](mailto:dorothea.ehr@uni.wuerzburg.de)

Homepage

<http://www.sonderpaedagogik-v.uni-wuerzburg.de/startseite/>

## Fragen und Diskussion

## 6) Literatur

- Hackfort, D. & Schwenkmezger, P. (1985): Angst und Angstkontrolle im Sport. Sportrelevante Ansätze und Ergebnisse theoretischer und empirischer Angstforschung. Köln: BPS-Verlag.
- Schneider, S. (2004): Angststörungen bei Kindern und Jugendlichen. Grundlagen und Behandlung. Berlin: Springer.
- Stein, R. (2008): Grundwissen Verhaltensstörungen. Hohengehren: Schneider
- Stein, R. (2012): Förderung bei Ängstlichkeit und Angststörungen. Stuttgart: Kohlhammer.